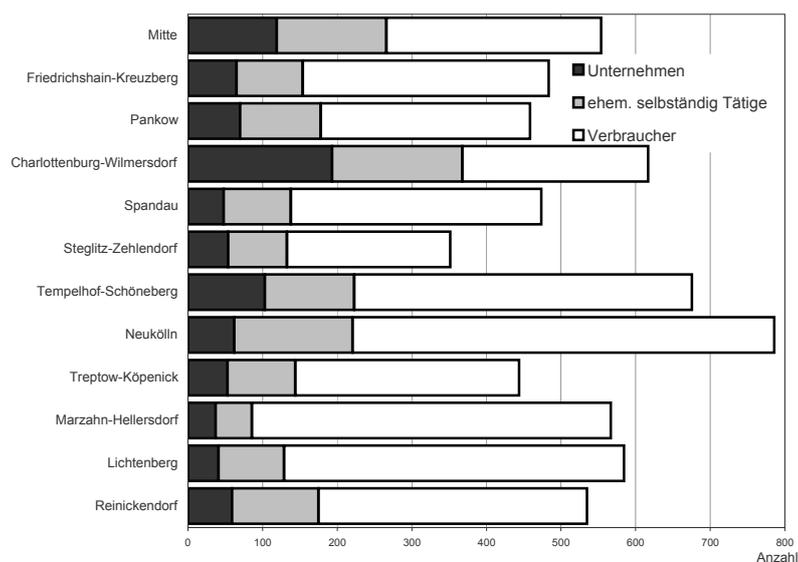


Statistischer Bericht

D III 2 – j / 08

Insolvenzen im Land Berlin 2008

Eröffnete Insolvenzverfahren im Land Berlin 2008 nach ausgewählten Schuldnergruppen und Bezirken



Statistischer Bericht
D III 2 – j / 08
Herausgegeben im **März 2009**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,– EUR
Excel-Version: 17,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin.....	7		
2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen.....	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Dezember 2008 im Land Berlin.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im Jahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im Jahr 2008 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im Jahr 2008 nach Bezirken.....	16
3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im Jahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im Jahr 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ2008), Rechtsformen und nach Bezirken.....	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im Jahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13	8 Insolvenzen in Deutschland 2007 nach Bundesländern.....	19

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- **Berichtszeitraum**
vierteljährlich und jährlich
- **Erhebungstermin**
laufend
- **Periodizität**
monatlich
- **regionale Gliederung**
Berlin und Bezirke
- **Erhebungsgesamtheit**
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.
- **Erhebungseinheiten**
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- **Rechtsgrundlagen**
Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kreditwesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2840).
Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).
- **Geheimhaltung und Datenschutz**
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
 - **Zweck der Statistik**
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
 - **Hauptnutzer der Statistik**
Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.
 - **Einbeziehung der Nutzer**
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
- ### Erhebungsmethodik
- **Art der Datengewinnung**
Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
 - **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**
Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.
 - **Belastung der Auskunftspflichtigen**
Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.
 - **Dokumentation des Fragebogens**
Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren

ren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen angeht. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Unternehmensregister, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen:

Telefon: (030) 9021 3550/3823

Telefax: (030) 5158 8323

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 36
Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324;

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt,

so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EURO

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EURO

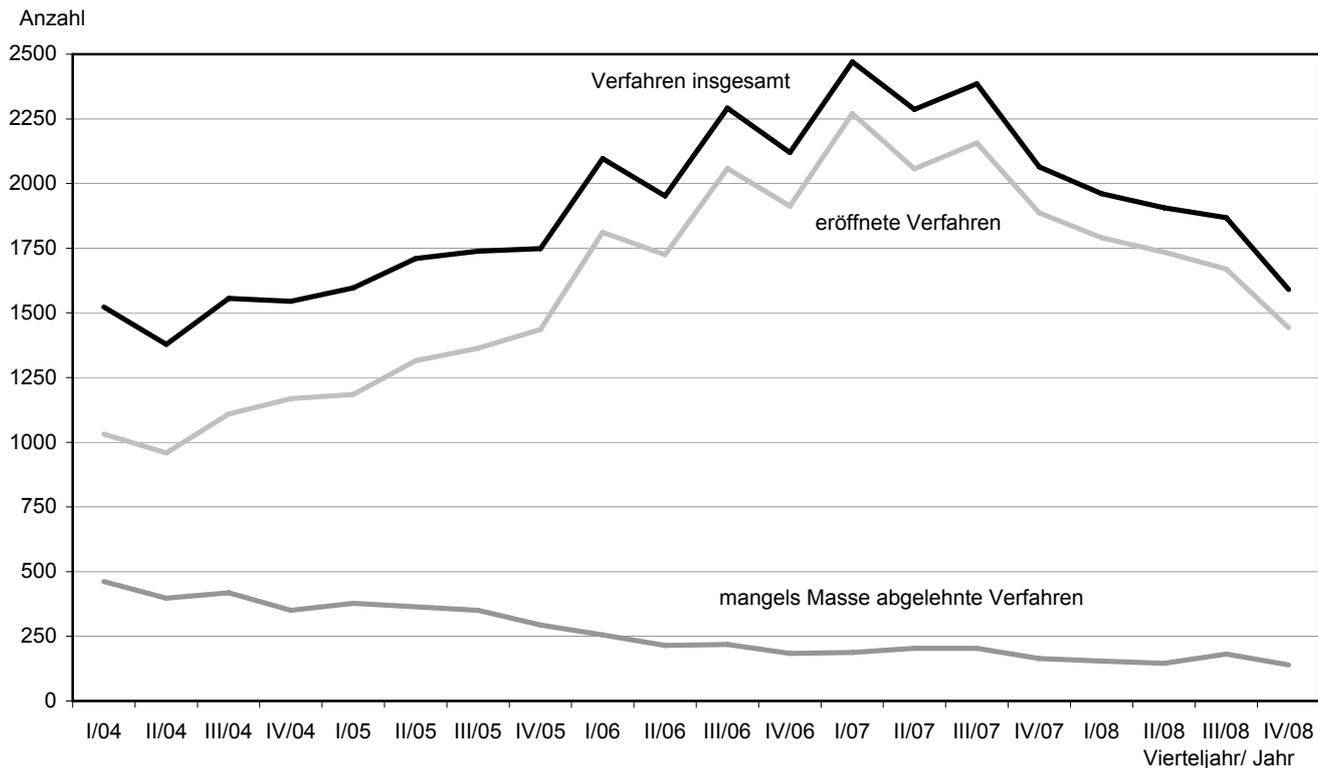
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EURO

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

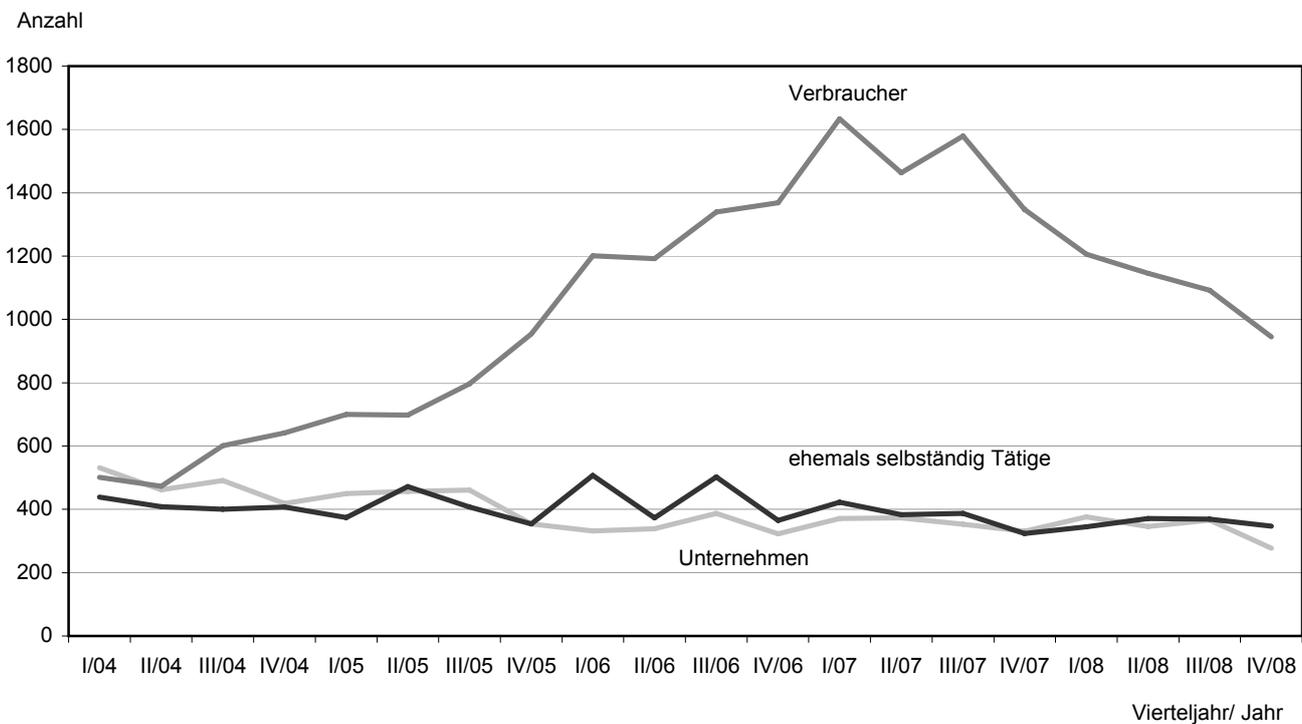
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin



2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Dezember 2008 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		

Insolvenzverfahren insgesamt

1992		141	557	x	698	•	302 222
1993		178	856	x	1 034	•	780 043
1994		233	1 175	x	1 408	•	1 257 920
1995		229	1 419	x	1 648	•	886 716
1996		291	1 627	x	1 918	•	1 253 511
1997		322	1 772	x	2 094	•	1 595 175
1998		304	1 815	x	2 119	•	1 447 159
1999		410	1 956	2	2 368	•	1 672 983
2000		656	1 827	30	2 513	9 066	1 656 312
2001		868	1 697	72	2 637	10 128	2 359 970
2002 ¹		2 706	1 676	68	4 450	12 969	4 183 441
2003		3 484	1 847	89	5 420	8 675	3 041 744
2004		4 268	1 627	106	6 001	8 502	2 471 883
2005		5 299	1 387	108	6 794	6 452	2 699 536
2006		7 507	873	80	8 460	3 942	2 234 484
2007		8 371	759	76	9 206	4 361	1 991 016
2008		6 637	621	68	7 326	5 503	2 875 611
2008	Januar	543	48	4	595	479	485 252
	Februar	742	60	6	808	540	620 892
	März	506	46	6	558	284	148 690
	April	619	52	7	678	395	208 434
	Mai	558	40	8	606	1 012	212 529
	Juni	558	54	10	622	194	129 292
	Juli	602	72	8	682	222	232 025
	August	527	47	6	580	363	166 959
	September	540	63	3	606	341	234 721
	Oktober	510	33	2	545	203	125 300
	November	495	73	4	572	413	131 544
	Dezember	437	33	4	474	1 057	179 973

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1993	26,2	53,7	x	48,1	•	158,1
1994	30,9	37,3	x	36,2	•	61,3
1995	- 1,7	20,8	x	17,0	•	- 29,5
1996	27,1	14,7	x	16,4	•	41,4
1997	10,7	8,9	x	9,2	•	27,3
1998	- 5,6	2,4	x	1,2	•	- 9,3
1999	34,9	7,8	x	11,8	•	15,6
2000	60,0	- 6,6	x	6,1	•	- 1,0
2001	32,3	- 7,1	x	4,9	11,7	42,5
2002 ¹	x	x	x	x	x	x
2003	28,8	10,2	x	21,8	- 33,1	- 27,3
2004	22,5	- 11,9	x	10,7	- 2,0	- 18,7
2005	24,2	- 14,8	1,9	13,2	- 24,1	9,2
2006	41,7	- 37,1	x	24,5	- 38,9	- 17,2
2007	11,5	- 13,1	x	8,8	10,6	- 10,9
2008	- 20,7	- 18,2	x	- 20,4	26,2	44,4

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Dezember 2008 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1992		104	477	x	581	•	287 748
1993		136	773	x	909	•	690 307
1994		176	1 068	x	1 244	•	1 222 015
1995		178	1 256	x	1 434	•	842 941
1996		231	1 435	x	1 666	•	1 170 811
1997		262	1 637	x	1 899	•	1 539 912
1998		250	1 665	x	1 915	•	1 411 194
1999		344	1 793	x	2 137	•	1 589 127
2000		384	1 742	x	2 126	9 066	1 553 313
2001		505	1 601	2	2 108	10 128	2 180 493
2002		567	1 527	x	2 094	12 969	3 585 101
2003		712	1 449	x	2 161	8 675	1 826 929
2004		681	1 221	x	1 902	8 502	1 602 944
2005		663	1 059	x	1 722	6 452	1 653 800
2006		755	626	x	1 381	3 942	1 424 716
2007		850	578	x	1 428	4 361	1 044 525
2008		904	461	x	1 365	5 503	2 265 045
2008	Januar	72	36	x	108	479	439 662
	Februar	111	49	x	160	540	560 131
	März	72	36	x	108	284	80 120
	April	90	35	x	125	395	133 694
	Mai	80	28	x	108	1 012	164 819
	Juni	70	43	x	113	194	91 751
	Juli	84	57	x	141	222	186 623
	August	73	38	x	111	363	125 482
	September	72	42	x	114	341	179 762
	Oktober	53	23	x	76	203	72 196
	November	64	48	x	112	413	92 741
	Dezember	63	26	x	89	1 057	138 065

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1993	30,8	62,1	x	56,5	•	139,9
1994	29,4	38,2	x	36,9	•	77,0
1995	1,1	17,6	x	15,3	•	- 31,0
1996	29,8	14,3	x	16,2	•	38,9
1997	13,4	14,1	x	14,0	•	31,5
1998	- 4,6	1,7	x	0,8	•	- 8,4
1999	37,6	7,7	x	11,6	•	12,6
2000	11,6	- 2,8	x	- 0,5	•	- 2,3
2001	31,5	- 8,1	x	- 0,8	11,7	40,4
2002	12,3	- 4,6	x	- 0,7	28,1	64,4
2003	25,6	- 5,1	x	3,2	- 33,1	- 49,0
2004	- 4,4	- 15,7	x	- 12,0	- 2,0	- 12,3
2005	- 2,6	- 13,3	x	- 9,5	- 24,1	3,2
2006	13,9	- 40,9	x	- 19,8	- 38,9	- 13,9
2007	12,6	- 7,7	x	3,4	10,6	- 26,7
2008	6,4	- 20,2	x	- 4,4	26,2	116,8

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Dezember 2008 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern

1992		37	80	x	117	x	14 474
1993		42	83	x	125	x	89 735
1994		57	107	x	164	x	35 904
1995		51	163	x	214	x	43 774
1996		60	192	x	252	x	82 699
1997		60	135	x	195	x	55 263
1998		54	150	x	204	x	35 965
1999		66	163	2	231	x	83 856
2000		272	85	30	387	x	102 998
2001		363	96	70	529	x	179 477
2002 ¹		2 139	149	68	2 356	x	598 340
2003		2 772	398	89	3 259	x	1 214 815
2004		3 587	406	106	4 099	x	868 939
2005		4 636	328	108	5 072	x	1 045 736
2006		6 752	247	80	7 079	x	809 768
2007		7 521	181	76	7 778	x	946 491
2008		5 733	160	68	5 961	x	610 565
2008	Januar	471	12	4	487	x	45 590
	Februar	631	11	6	648	x	60 761
	März	434	10	6	450	x	68 570
	April	529	17	7	553	x	74 740
	Mai	478	12	8	498	x	47 710
	Juni	488	11	10	509	x	37 541
	Juli	518	15	8	541	x	45 402
	August	454	9	6	469	x	41 477
	September	468	21	3	492	x	54 959
	Oktober	457	10	2	469	x	53 104
	November	431	25	4	460	x	38 803
	Dezember	374	7	4	385	x	41 908

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1993	x	x	x	6,8	x	x
1994	x	28,9	x	31,2	x	- 60,0
1995	x	52,3	x	30,5	x	21,9
1996	x	17,8	x	17,8	x	88,9
1997	x	- 29,7	x	- 22,6	x	- 33,2
1998	x	11,1	x	4,6	x	- 34,9
1999	x	8,7	x	13,2	x	133,2
2000	x	x	x	67,5	x	22,8
2001	33,5	x	x	36,7	x	74,3
2002 ¹	x	x	x	x	x	x
2003	29,6	167,1	x	38,3	x	103,0
2004	29,4	2,0	x	25,8	x	- 28,5
2005	29,2	- 19,2	1,9	23,7	x	20,3
2006	45,6	- 24,7	x	39,6	x	- 22,6
2007	11,4	- 26,7	x	9,9	x	16,9
2008	- 23,8	- 11,6	x	- 23,4	x	- 35,5

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im Jahr 2008 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
	Anzahl					%		
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	6 637	621	68	7 326	9 206	– 20,4	5 503	2 875 610
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	6 637	x	x	6 637	8 371	– 20,7	5 261	2 574 432
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	621	x	621	759	– 18,2	242	298 998
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	68	68	76	x	-	2 180
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	105	62	6	173	241	– 28,2	4	586
5 000 EUR - 50 000 EUR	3 905	251	50	4 206	5 600	– 24,9	161	100 441
50 000 EUR - 250 000 EUR	1 885	215	12	2 112	2 476	– 14,7	899	228 403
250 000 EUR - 500 000 EUR	364	37	–	401	403	– 0,5	699	137 829
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	149	18	–	167	234	– 28,6	1 332	114 204
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	154	23	–	177	194	– 8,8	974	399 521
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	57	6	–	63	46	x	354	627 817
25 000 000 EUR und mehr	18	4	–	22	5	x	1 080	1 266 809
unbekannt	–	5	–	5	7	x	–	x
Unternehmen								
Zusammen	904	461	x	1 365	1 428	– 4,4	5 503	2 265 045
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	320	57	x	377	413	– 8,7	338	238 927
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	127	34	x	161	140	15,0	666	942 778
darunter GmbH Co.KG	113	31	x	144	98	x	616	934 902
GbR	10	2	x	12	28	x	12	4 804
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	425	321	x	746	792	– 5,8	4 321	1 049 748
Aktiengesellschaften	12	6	x	18	21	x	71	19 823
Private Company Limited by Shares (Ltd)	14	23	x	37	35	x	33	8 549
Genossenschaften	–	–	x	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen	6	20	x	26	27	x	74	5 219
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	492	284	x	776	816	– 4,9	2 260	609 759
darunter bis 3 Jahre alt	253	153	x	406	429	– 5,4	1 149	237 972
8 Jahre und älter	410	175	x	585	575	1,7	3 243	1 650 953
unbekannt	2	2	x	4	37	x	–	4 333
Übrige Schuldner								
Zusammen	5 733	160	68	5 961	7 778	– 23,4	x	610 565
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	80	15	x	95	175	x	x	61 203
Ehemals selbständig Tätige ¹	1 198	118	x	1 316	1 363	– 3,4	x	267 332
Ehemals selbständig Tätige ²	113	3	–	116	154	– 24,7	x	14 821
Verbraucher	4 318	3	68	4 389	6 023	– 27,1	x	259 875
Nachlassinsolvenz	24	21	x	45	63	x	x	7 333

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im Jahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform — Alter des Unternehmens	ins-gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... Euro								un-be-kannt	Voraus-sichtliche Forderungen
			unter 5000	5000 bis 50000	50000 bis 250000	250000 bis 500000	500000 bis 1 Mio.	1 Mio. bis 5 Mio.	5 Mio. bis 25 Mio.	25 Mio. und mehr		
			Anzahl									
Insolvenzverfahren insgesamt												
Insgesamt		7 326	173	4 206	2 112	401	167	177	63	22	5	2 875 610
Unternehmen												
Zusammen		1 365	38	359	531	155	88	116	54	22	2	2 265 045
nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	61	1	10	22	5	11	7	–	5	–	314 203
D	Energieversorgung	4	1	2	–	–	–	1	–	–	–	1 548
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5	–	1	1	1	–	1	1	–	–	9 056
F	Baugewerbe	206	4	63	106	14	9	7	2	–	1	54 236
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	252	8	67	114	40	9	9	1	4	–	313 905
H	Verkehr und Lagerei	42	–	14	19	4	2	2	1	–	–	14 976
I	Gastgewerbe	92	–	33	48	8	2	1	–	–	–	12 790
J	Information und Kommunikation	63	2	12	27	9	4	7	1	1	–	65 609
K	Finanz-, Versicherungs- und Dienstleistungsgewerbe	48	2	8	10	5	5	8	8	2	–	156 219
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	170	1	16	42	11	13	49	34	4	–	708 451
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	176	8	42	58	24	17	16	5	6	–	554 482
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	119	5	37	48	19	6	3	1	–	–	34 022
P	Erziehung und Unterricht	19	1	7	9	1	1	–	–	–	–	2 005
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	36	2	9	10	7	5	3	–	–	–	13 532
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	30	1	16	9	3	–	1	–	–	–	3 521
S	Sonstige Dienstleistungen	42	2	22	8	4	4	1	–	–	1	6 493
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen,												
	Freie Berufe, Kleingewerbe	377	8	133	178	30	15	10	1	2	–	238 927
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	161	2	16	28	15	11	50	31	8	–	942 778
	darunter GmbH Co.KG	144	2	12	23	11	10	47	31	8	–	934 902
	GbR	12	–	3	3	4	–	2	–	–	–	4 804
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	746	18	176	304	107	59	48	21	12	1	1 049 748
	Aktiengesellschaften	18	–	3	5	1	3	6	–	–	–	19 823
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	37	2	20	13	1	–	–	1	–	–	8 549
	Genossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	sonstige Rechtsformen	26	8	11	3	1	–	2	–	–	1	5 219
nach Alter des Unternehmens												
	unter 8 Jahre alt	776	19	248	330	90	44	24	14	5	2	609 759
	darunter bis 3 Jahre alt	406	11	151	159	41	19	11	12	1	1	237 972
	8 Jahre und älter	585	19	109	200	65	44	91	40	17	–	1 650 953
	unbekannt	4	–	2	1	–	–	1	–	–	–	4 333
Übrige Schuldner												
Zusammen		5 961	135	3 847	1 581	246	79	61	9	–	3	610 565
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	95	4	28	32	13	9	6	3	–	–	61 203
	Ehemals selbständig Tätige ¹	1 316	22	454	642	116	45	32	4	–	1	267 332
	Ehemals selbständig Tätige ²	116	–	58	45	7	3	3	–	–	–	14 821
	Verbraucher	4 389	101	3 289	847	110	22	18	2	–	–	259 875
	Nachlassinsolvenz	45	8	18	15	–	–	2	–	–	2	7 333

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im Jahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Insgesamt	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u.Ä.	Personengesellschaften		Kapitalgesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Sonstige Rechtsformen	Voraussichtliche Forderungen
				Insgesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl										
1000 EUR										
A-S	Insgesamt	1 365	377	161	144	746	18	37	26	2 265 045
nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	61	10	6	6	42	3	–	–	314 203
D	Energieversorgung	4	–	–	–	4	–	–	–	1 548
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5	–	–	–	4	1	–	–	9 056
F	Baugewerbe	206	53	14	12	127	–	12	–	54 236
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	252	72	14	12	158	1	5	2	313 905
H	Verkehr und Lagerei	42	20	2	1	20	–	–	–	14 976
I	Gastgewerbe	92	44	5	2	41	–	2	–	12 790
J	Information und Kommunikation	63	12	6	3	38	4	2	1	65 609
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	48	8	10	10	26	3	1	–	156 219
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	170	8	83	81	76	–	3	–	708 451
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	176	41	13	13	114	4	4	–	554 482
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	119	49	6	4	56	1	7	–	34 022
P	Erziehung und Unterricht	19	10	–	–	4	–	–	5	2 005
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	36	20	–	–	6	1	–	9	13 532
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	30	8	–	–	19	–	–	3	3 521
S	Sonstige Dienstleistungen	42	22	2	–	11	–	1	6	6 493
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	776	234	50	43	434	11	36	11	609 759
	darunter bis 3 Jahre alt	406	132	28	24	205	2	32	7	237 972
	8 Jahre und älter	585	139	111	101	312	7	1	15	1 650 953
	unbekannt	4	4	–	–	–	–	–	–	4 333
nach Antragstellern										
	Gläubigern	262	61	17	14	162	4	14	4	160 311
	Schuldnern	1 103	316	144	130	584	14	23	22	2 104 733
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	755	377	51	38	287	9	17	14	661 190
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	3	–	1	1	1	1	–	–	5 479
	Überschuldung	12	–	1	1	10	–	1	–	13 737
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	595	–	108	104	448	8	19	12	1 584 640
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im Jahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
A-S	Insgesamt	904	461	1 365	1 428	- 4,4	5 503	2 265 045
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	1	x	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	46	15	61	70	x	556	314 203
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	8	1	9	24	x	67	2 701
11	Getränkeherstellung	–	–	–	1	x	–	–
13	Herstellung von Textilien	7	–	7	3	x	236	257 167
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	1	3	4	–	x	–	30 539
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	1	–	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	7	2	9	7	x	88	2 999
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	5	1	6	17	x	21	2 741
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2	–	2	5	x	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3	–	3	1	x	20	1 457
28	Maschinenbau	3	1	4	4	–	52	5 548
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	2	–	2	–	x	•	•
D	Energieversorgung	2	2	4	2	x	–	1 548
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	1	5	4	x	22	9 056
F	Baugewerbe	135	71	206	235	- 12,3	462	54 236
41	Hochbau	36	14	50	52	x	113	28 486
42	Tiefbau	6	3	9	8	x	50	1 559
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	93	54	147	175	- 16,0	299	24 191
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	169	83	252	254	- 0,8	1 396	313 905
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	20	7	27	33	- 18,2	131	8 360
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	53	33	86	91	x	862	263 106
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	96	43	139	130	6,9	403	42 438
H	Verkehr und Lagerei	35	7	42	34	x	353	14 976
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	15	3	18	17	x	42	8 635
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	8	3	11	9	x	177	689
I	Gastgewerbe	61	31	92	125	x	197	12 790
55	Beherbergung	5	2	7	11	x	5	2 506
56	Gastronomie	56	29	85	114	x	192	10 284
J	Information und Kommunikation	42	21	63	76	x	222	65 609
58	Verlagswesen	7	5	12	7	x	117	20 284
61	Telekommunikation	8	3	11	5	x	4	2 004
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	13	5	18	40	x	21	4 080
63	Informationsdienstleistungen	3	1	4	14	x	37	32 178
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	28	20	48	27	x	32	156 219
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	12	8	20	21	x	21	7 191

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im Jahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	124	46	170	132	28,8	187	708 451
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	96	80	176	209	- 15,8	268	554 482
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	35	39	74	88	x	125	496 808
73	Werbung und Marktforschung	12	9	21	30	x	11	5 042
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	79	40	119	99	x	1 077	34 022
77	Vermietung von beweglichen Sachen	4	3	7	23	x	17	2 614
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	5	-	5	6	x	43	1 344
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	9	9	18	9	x	33	2 659
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	27	11	38	30	x	44	5 748
P	Erziehung und Unterricht	13	6	19	17	x	53	2 005
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	27	9	36	42	x	363	13 532
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	16	14	30	45	x	87	3 521
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	27	15	42	56	x	228	6 493

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im Jahr 2008 nach Bezirken

Bezirke	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Veränderung	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren insgesamt							
Land Berlin	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	2 875 610
Mitte	562	79	4	645	797	- 19,1	421 378
Friedrichshain-Kreuzberg	492	40	10	542	715	- 24,2	63 672
Pankow	472	42	5	519	527	- 1,5	73 267
Charlottenburg-Wilmersdorf	634	134	1	769	825	- 6,8	1 429 480
Spandau	477	24	4	505	763	- 33,8	58 014
Steglitz-Zehlendorf	362	58	2	422	553	- 23,7	131 971
Tempelhof-Schöneberg	689	70	2	761	954	- 20,2	287 617
Neukölln	795	55	6	856	960	- 10,8	72 502
Treptow-Köpenick	449	35	1	485	583	- 16,8	66 349
Marzahn-Hellersdorf	573	29	6	608	840	- 27,6	80 219
Lichtenberg	590	12	10	612	899	- 31,9	59 953
Reinickendorf	542	43	17	602	790	- 23,8	131 186
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Land Berlin	904	461	x	1 365	1 428	- 4,4	2 265 045
Mitte	119	50	x	169	208	- 18,8	365 561
Friedrichshain-Kreuzberg	65	31	x	96	99	x	36 808
Pankow	70	36	x	106	113	- 6,2	38 488
Charlottenburg-Wilmersdorf	193	113	x	306	274	11,7	1 368 034
Spandau	48	14	x	62	66	x	26 046
Steglitz-Zehlendorf	54	42	x	96	92	x	64 923
Tempelhof-Schöneberg	103	51	x	154	146	5,5	219 254
Neukölln	62	30	x	92	94	x	19 589
Treptow-Köpenick	53	30	x	83	80	x	27 355
Marzahn-Hellersdorf	37	23	x	60	72	x	21 621
Lichtenberg	41	10	x	51	67	x	28 236
Reinickendorf	59	31	x	90	117	x	49 129
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Land Berlin	4 318	3	68	4 389	6 023	- 27,1	259 875
Mitte	288	-	4	292	390	- 25,1	12 195
Friedrichshain-Kreuzberg	330	1	10	341	510	- 33,1	14 294
Pankow	281	-	5	286	284	0,7	15 104
Charlottenburg-Wilmersdorf	249	-	1	250	284	- 12,0	17 618
Spandau	336	-	4	340	560	- 39,3	14 814
Steglitz-Zehlendorf	219	-	2	221	336	- 34,2	18 354
Tempelhof-Schöneberg	453	-	2	455	646	- 29,6	27 849
Neukölln	565	2	6	573	693	- 17,3	30 206
Treptow-Köpenick	300	-	1	301	402	- 25,1	18 037
Marzahn-Hellersdorf	481	-	6	487	678	- 28,2	44 091
Lichtenberg	456	-	10	466	735	- 36,6	18 718
Reinickendorf	360	-	17	377	505	- 25,3	28 594

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im Jahr 2008 nach Bezirken

Bezirke	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Veränderung	
Anzahl						%	

Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹

Land Berlin	1 311	121	–	1 432	1 517	– 5,6	282 153
Mitte	147	25	–	172	173	– 0,6	39 353
Friedrichshain-Kreuzberg	89	8	–	97	98	x	11 676
Pankow	108	3	–	111	111	–	15 786
Charlottenburg-Wilmersdorf	175	17	–	192	225	– 14,7	37 533
Spandau	90	7	–	97	125	x	16 186
Steglitz-Zehlendorf	79	9	–	88	108	x	22 695
Tempelhof-Schöneberg	120	15	–	135	132	2,3	29 975
Neukölln	159	18	–	177	153	15,7	21 483
Treptow-Köpenick	91	3	–	94	80	x	18 059
Marzahn-Hellersdorf	49	6	–	55	79	x	7 398
Lichtenberg	88	1	–	89	80	x	12 256
Reinickendorf	116	9	–	125	153	– 18,3	49 754

Insolvenzverfahren von anderen Schuldner²

Land Berlin	104	36	–	140	238	– 41,2	68 537
Mitte	8	4	–	12	26	x	4 269
Friedrichshain-Kreuzberg	8	–	–	8	8	–	893
Pankow	13	3	–	16	19	x	3 889
Charlottenburg-Wilmersdorf	17	4	–	21	42	x	6 295
Spandau	3	3	–	6	12	x	967
Steglitz-Zehlendorf	10	7	–	17	17	–	25 999
Tempelhof-Schöneberg	13	4	–	17	30	x	10 539
Neukölln	9	5	–	14	20	x	1 224
Treptow-Köpenick	5	2	–	7	21	x	2 899
Marzahn-Hellersdorf	6	–	–	6	11	x	7 109
Lichtenberg	5	1	–	6	17	x	744
Reinickendorf	7	3	–	10	15	x	3 709

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im Jahr 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ2008), Rechtsformen und nach Bezirken

Bezirke	Insolvenzverfahren									
	ins-gesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen						darunter nach Rechtsformen		
		Verar-beiten-des Ge-werbe	Bau-ge-werbe	Handel	Gastge-werbe	Verkehr und Nach-richten-übermitt-lung ¹	Dienst-leistun-gen ²	Per-sonen-gesell-schaft	GmbH	Einzel-un-ter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe
Land Berlin	1 365	61	206	252	92	105	385	161	746	377
Mitte	169	6	26	34	15	14	37	16	112	31
Friedrichshain-Kreuzberg	96	6	17	15	13	10	25	7	54	25
Pankow	106	3	20	23	4	12	30	8	58	35
Charlottenburg-Wilmersdorf	306	13	24	53	20	20	101	63	173	52
Spandau	62	3	13	14	7	3	15	4	29	25
Steglitz-Zehlendorf	96	1	16	12	5	5	30	12	48	30
Tempelhof-Schöneberg	154	7	15	30	8	10	46	27	79	39
Neukölln	92	7	25	15	3	5	26	9	41	37
Treptow-Köpenick	83	4	13	14	4	8	24	3	43	32
Marzahn-Hellersdorf	60	3	17	10	4	6	14	4	33	19
Lichtenberg	51	5	11	14	1	7	9	1	31	17
Reinickendorf	90	3	9	18	8	5	28	7	45	35

1 WZ2008-Bereiche H und J.

2 WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

8 Insolvenzen in Deutschland 2007 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2006 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungs- plan ange- nommen			
Insgesamt							
Zusammen	164 597	149 489	13 206	1 902	31 544 424	125 175	2,0
Unternehmen							
Zusammen	29 160	20 491	8 669	x	18 099 138	125 175	– 14,6
Übrige Schuldner							
Zusammen	135 437	128 998	4 537	1 902	13 445 286	x	6,4
Natürliche Person							
als Gesellschafter u.Ä.	2 104	1 755	349	x	1 270 568	x	– 17,1
Ehemals selbstständig Tätige ¹	20 027	17 545	2 482	x	4 595 345	x	0,2
Ehemals selbstständig Tätige ²	5 838	5 627	101	110	976 453	x	– 0,2
Verbraucher	105 238	103 085	361	1 792	6 181 957	x	9,0
Nachlassinsolvenz	2 230	986	1 244	x	420 964	x	– 4,4
Insgesamt							
Baden-Württemberg	15 620	13 612	1 574	434	3 116 099	14 913	3,7
Bayern	18 801	16 671	1 970	160	4 846 616	16 418	2,9
Berlin	9 206	8 371	759	76	1 991 016	4 361	8,8
Brandenburg	6 776	6 366	353	57	904 787	1 910	12,6
Bremen	1 800	1 642	135	23	199 168	941	– 34,0
Hamburg	4 110	3 897	196	17	529 384	1 402	4,6
Hessen	11 006	9 945	938	123	2 391 272	7 818	5,1
Mecklenburg-Vorpommern	3 232	2 971	195	66	423 352	2 542	– 24,0
Niedersachsen	20 191	18 840	1 219	132	3 109 162	12 587	3,1
Nordrhein-Westfalen	36 538	33 271	2 924	343	8 788 910	41 729	4,3
Rheinland-Pfalz	7 379	6 622	571	186	1 188 587	4 224	0,7
Saarland	2 528	2 275	234	19	359 299	1 743	– 10,0
Sachsen	9 323	8 300	988	35	1 399 892	5 542	2,4
Sachsen-Anhalt	6 326	5 789	421	116	838 802	2 094	0,3
Schleswig-Holstein	7 181	6 606	476	99	875 029	4 033	– 1,8
Thüringen	4 580	4 311	253	16	583 048	2 918	– 3,9
Deutschland	164 597	149 489	13 206	1 902	31 544 424	125 175	2,0
Unternehmen							
Baden-Württemberg	2 137	1 348	789	x	1 545 111	14 913	– 11,9
Bayern	3 831	2 477	1 354	x	3 126 193	16 418	– 10,9
Berlin	1 428	850	578	x	1 044 525	4 361	3,4
Brandenburg	801	569	232	x	344 596	1 910	– 14,8
Bremen	219	137	82	x	83 315	941	– 3,9
Hamburg	593	457	136	x	247 785	1 402	– 18,7
Hessen	1 720	1 137	583	x	1 248 453	7 818	– 12,0
Mecklenburg-Vorpommern	490	378	112	x	194 871	2 542	– 27,1
Niedersachsen	2 507	1 796	711	x	1 407 133	12 587	– 16,4
Nordrhein-Westfalen	9 374	6 990	2 384	x	6 588 366	41 729	– 15,4
Rheinland-Pfalz	1 383	1 003	380	x	580 419	4 224	– 12,8
Saarland	402	248	154	x	161 720	1 743	1,0
Sachsen	1 815	1 319	496	x	657 637	5 542	– 17,9
Sachsen-Anhalt	850	600	250	x	340 239	2 094	– 24,8
Schleswig-Holstein	1 095	817	278	x	336 962	4 033	– 16,9
Thüringen	515	365	150	x	191 812	2 918	– 34,1
Deutschland	29 160	20 491	8 669	x	18 099 138	125 175	– 14,6

1 Regelinsolvenzverfahren

2 vereinfachtes Verfahren

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 48B
Tel.: 030 9021 3550/3823
Fax: 030 5158 8323
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 48P
Tel. 0331 39 451
Fax 0331 39 807
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2